



Nr. 156 Dezember 2022

Gemeindebrief

der Evangelischen Trinitatiskirche für Hütteldorf, Hacking
und Hadersdorf; 1140 Wien, Freyenthurmstraße 20

Tel: 01-9142115, Fax 01-9142115-28, e-mail: pg.huetteldorf@evang.at, www.trinitatiskirche.at

*„Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther
liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.“ Jesaja 11,6*



Verwunderlich muten diese Verse aus dem Buch Jesaja an. Anstatt das Schaf zu reißen, wie es seine Natur ist, soll der Wolf nun friedlich beim Lämmchen liegen? Der Löwe vergisst, dass er gerne Kühe frisst, und weidet Seite an Seite mit dem Kalb? Und ein kleiner Junge ist anscheinend der Hirte dieser eigentümlichen Herde.

Es ist ein Bild der Verheißung, mit dem der Prophet dem Volk Israel eine Zukunft in Frieden und Sicherheit voraussagt. Was haben diese Verheißungstexte bloß an sich, dass sie meine Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit heute so zu wecken vermögen?

Angesichts der Nachrichten von Krieg und Leiden ist das doch kaum glaubhaft, die Spirale der Gewalt ist in vollem Gange. Auch in unserer Gesellschaft finden wir Unfrieden: Wir sehen Überheblichkeit der Mächtigen und Abwertung derer, die ohnehin die Schwächeren sind und Leid tragen. Doch Jesaja verspricht, dass Friede möglich ist!

Diese Texte wecken mich auf, vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit. Ich weiß: bald werden mir wieder die tröstenden Worte zugesagt, dass uns ein Kind geboren ist, dass wider allen Anschein einer kommt, der Frieden bringt. Der uns auffordert, über unsere Komfortzone hinauszuwachsen. Nicht immer Harmonie zu suchen, sondern Aufrichtigkeit, auch wenn sie verunsichert. Einander zugewandt zu bleiben, auch wenn wir nicht einer Meinung sind. Das ist eine Weihnachtsbotschaft, die ohne Lichterketten auskommt und unsere Herzen in einem tieferen Sinne erhellt. Ehrliche Begegnungen sind möglich, Versöhnung kann geschehen. Lassen wir uns dazu anleiten, von dem kleinen Jungen, dem Spross, der aus der schon abgestorbenen Wurzel hervorgeht und Frucht trägt, damit wir Frieden haben.

Ihre Pfarrerin Angelika Reichl

BERICHTE AUS DEM GEMEINDELEBEN

15.09. – 16.11.2022



GETAUFT wurden

Marie Leonora REICHARD
Luis Roland Richard GLATZL (Pfarrgemeinde Döbling)
Mara Luisa Helena POMMER



VERSTORBEN ist

Emilie STANIEK

Wie immer sind Titel der Namensnennungen weggelassen!

NOMINIERUNG der EHRENPRESBYTER



Gerhart Maier ist mit der Trinitatiskirche seit vielen Jahrzehnten verbunden, so haben er und seine Frau bereits 1968 in unserer Kirche geheiratet. Im Jahr 1976 wurde er in die Gemeindevertretung gewählt, der er bis zuletzt angehörte. 1988 wurde er ins Presbyterium gewählt, übernahm dort das Amt des Schriftführers sowie des stellvertretenden Kurators, 1991 wurde er zum Kurator der Gemeinde gewählt und vertrat als solcher gemeinsam mit dem Pfarrer die Gemeinde nach außen und führte ihre

Geschäfte. 21 Jahre lang war er als Kurator der Trinitatiskirche tätig: erst 2018 legte er dieses Amt zurück, blieb aber Presbyter bis zum August 2022.

Lore Zeiss war im Jahr 1994 in die Gemeindevertretung und sogleich auch ins Presbyterium gewählt worden, dem sie bis zum August dieses Jahres nicht nur angehörte, sondern ihm in den letzten 4 Jahren als Kuratorin auch vorsah. Denn als Gerhart Maier 2018 das Amt des Kurators niederlegte, war Lore Zeiss bereit, dieses arbeitsintensive und verantwortungsvolle Amt zu übernehmen. Neben der Leitung der Gemeinde führte sie den Frauenkreis, organisierte Gemeindeausflüge, half bei der Vorbereitung von Hilfstransporten und betreute Veranstaltungen.



Als Zeichen der Wertschätzung und des großen Dankes beschloss das Presbyterium der Pfarrgemeinde Wien-Hütteldorf in seiner Sitzung vom 13. November 2022 Gerhart Maier und Lore Zeiss aufgrund deren großen Verdienste für die Trinitatiskirche zu Ehrenpresbytern zu nominieren.

BERICHT VON DER JUNGSCHEARÜBERNACHTUNG

Wusstet ihr, dass sich im Paradies von Hütteldorf ein Alien herumtreibt? Außerdem ist hier der ideale Ort für Goldgräber und Stockbrotstock-Sucher. Der Saal der Trinitatiskirche ist ein wirklicher Multifunktions-Saal: Er kann zum Tatort von Blinzelmorden werden, zu einer Pizzeria, einer Laternenwerkstatt, zum Schlachtfeld eines Bierdeckelkampfes. Vom JuKi-Haus ganz zu schweigen! Wir wissen längst: es ist der Ort der spannenden Geschichten, des fröhlichen Singens, der besonderen Gemeinschaft und vor Kurzem durften wir entdecken, dass es sich hier ganz vorzüglich übernachten lässt. Vom 28. bis 29. Oktober hieß es: Herbstübernachtung in der Trinitatiskirche. Sieben Kinder waren dabei und haben zwei Tage und eine Nacht feinstes Jungscharprogramm miterlebt.



Alle, die nicht dabei waren: Ihr habt was verpasst! Das Wetter war herbstlich, aber das macht heißen Kakao und Tee im Paradies nach anstrengender Goldsucherei nur noch besser. Das Lagerfeuer hat das restliche Aufwärmen erledigt und auch herrliche Stockbrote wurden gebacken und verzehrt.

Wir haben sehr mutige Jungscharkinder, die sich im Dunkeln in den Wald trauen, um das Mysterium des Hütteldorfer Aliens zu lüften. Zum Glück hat sich herausgestellt, dass es harmlos ist und vor allem gerne Doppelkekse frisst.

Auch am Samstag ist noch einmal die Dunkelheit in den Gemeindesaal eingezogen, um die wunderbaren Dosenlaternen mit Sternmotiven, Lochmustern und Buchstaben zum Leuchten zu bringen.

Außerdem haben wir von Paulus gehört. Wir haben erfahren, wie Jesus ihm begegnet ist und sein Leben für immer verändert hat. Wie er vom Superschurken zum Nachfolger wurde. Dass, obwohl Paulus so sehr gegen ihn war, Gott einen Plan für ihn hatte. In den nächsten Jungscharstunden werden wir mehr über diesen Plan erfahren. Selbst wenn du nicht bei der Herbstübernachtung dabei warst, bist du herzlich dazu eingeladen, in die Jungschar zu kommen. Und vielleicht bist du im nächsten Jahr dabei, wenn es wieder heißt: Wir machen eine Nacht lang die Trinitatiskirche unsicher!



AUSBLICK AUF DAS GEMEINDELEBEN

Feierlicher Adventsbeginn

Am **27. November feiern wir den 1. Adventsonntag**. An diesem Sonntag werden die diesjährigen Konfis zum ersten Mal im Gottesdienst dabei sein. Außerdem besucht uns der Projektchor der Region WSW, und wird neben Felix Mendelssohns „Verleih uns Frieden gnädiglich“ und „Taste and See“ von James Moore, die vorgetragen werden, auch viele adventliche Lieder mit uns singen. Wir freuen uns auf diesen festlichen Beginn der Adventszeit!

Was steht an in der Jungschar?

Die Jungschar hat die Andachtsreihe zu Daniel abgeschlossen und begleitet nun Paulus bei seinen zahlreichen Erlebnissen. Nach wie vor wird **samstags von 10:00-12:00 Uhr** viel gesungen, gespielt, gebastelt. Jeder, der möchte und zufälligerweise auch ein Kind zwischen sechs und zwölf Jahren ist, ist herzlich dazu eingeladen!

Vorbereitung auf Weihnachten

Die Vorweihnachtszeit beginnt, die Vorbereitungen auf Weihnachten beginnen mit ihr und die Jungschar bereitet etwas Besonderes für Heilig Abend vor: Ein Krippenspiel! Jeder Schauspieler, der hier gerne mitwirken möchte, darf gerne zu den Proben kommen. Diese finden immer samstags nach der Jungschar, um 12:30-14:30



Uhr statt. Wer zwar nicht mitspielen, sich aber die Aufführung nicht entgehen lassen will, sollte **am 24.12.2022 um 16:00 Uhr in die Christvesper** in der Trinitatiskirche Hütteldorf kommen.

(Informationen zur Jungschar und das aktuelle Programm findet sich auf der Website unter <https://www.trinitatiskirche.at/kinder-jugend>)



Das Priestertum aller Gläubigen

Wer in Österreich evangelisch ist, wird oft gefragt: Was ist eigentlich der Unterschied zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche? Neben unserem Abstand von der Marienfrömmigkeit und der Gleichberechtigung von Frauen auf allen Ebenen wird oft die demokratische Verfasstheit der Evangelischen Kirche genannt. In der Katholischen Kirche entscheidet der Papst, wie man gut und richtig lebt, oder was einen rechten Glauben ausmacht, denn ihm wird eine direkte Verbindung zu Christus zugesprochen. In der Evangelischen Kirche aber wird allen Gläubigen eine eigene Beziehung zu Christus zugetraut. Wir berufen uns dabei auf Martin Luther, der 1520 geschrieben hat: „Was aus der Taufe gekrochen ist, das mag sich rühmen, dass es schon zum Priester, Bischof und Papst geweiht sei.“ Das sogenannte ‚Priestertum aller Gläubigen‘ bedeutet: Jede und jeder kann mitreden und mitbestimmen, wenn es um Fragen des Glaubens und der christlichen Lebensführung und auch um die Leitung und Organisation der Kirche geht. Aus diesem Grund wählen die evangelischen Gläubigen selbst ihre kirchlichen Vertreter*innen, sowohl auf der Gemeindeebene als auch (durch ihre gewählten Stellvertretenden) auf Ebene der Synode.

Die Wahl der Gemeindevertreter*innen in der eigenen Pfarrgemeinde ist also die Basis für die Wahlentscheidungen für alle weiteren kirchlichen Funktionen, bis hin zum Bischof/zur Bischöfin.

Alle 6 Jahre wird die Gemeindevertretung einer Pfarrgemeinde von den Gemeindemitgliedern neu gewählt – im Oktober 2023 ist es wieder soweit!

Wir suchen Menschen, die Interesse an einem Amt in der gemeindlichen Arbeit haben. Personen, die sich gerne mit uns für eine lebendige Gemeinde engagieren wollen. Für eine Gemeinde, in der Platz ist für alle Altersgruppen, in der neue Ideen mit Interesse aufgenommen werden und wo wir entsprechend unserem Auftrag verlässliche Beziehungen im Geist Christi leben. Bitte melden Sie sich bei uns!

Ihr Kurator Barnabas Kunsch und Pfarrerin Angelika Reichl (Administratorin)



EmpfängerIn Name/Firma			
E v a n g . P f a r r g e m . A . B . W i e n - H ü t t e l d o r f			
IBAN EmpfängerIn			
A T 8 9 3 2 0 0 0 0 0 0 7 4 7 4 1 7 4			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	
R L N W A T W W		EUR	
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
<input type="checkbox"/> G m d p ä d . <input type="checkbox"/> G m d b r i e f <input type="checkbox"/> D i a k o n i e			
<input type="checkbox"/> G e b u r t s t a g <input type="checkbox"/> K i r c h b a u <input type="checkbox"/>			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma			
			006
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> Unterschrift ZeichnungsberechtigteR </div>			30+

HEIZUNGSPROJEKT – 2022/2023

Unsere Heizanlage ist inzwischen schadhaft und unzuverlässig, zudem nicht umweltfreundlich. Eine Beratung durch die unabhängige, kostenpflichtige Umweltberatung ergab, dass eine Luft-Wärme-Pumpe samt Photovoltaikanlage vom Staat gefördert würde.

Für ein professionelles Konzept wurde ein kostenpflichtiger Auftrag vergeben. Wir warten auf das Ergebnis und werden wieder informieren. Klar ist, dass wir bei einem Aufwand von über € 80.000 noch finanzielle Förderungen brauchen, auch wenn wir ein Darlehen aufnehmen.

RENOVIERUNG DER PFARRDIENSTWOHNUNG 2023

Mit Anfang des Jahres 2023 wird die Dienstwohnung der Pfarrgemeinde leer stehen. Sie bedarf einer grundsätzlichen Sanierung, bevor ein Bezug neu möglich ist. Auch hierfür bitten wir um Spenden zur Finanzierung der anstehenden Arbeiten.

AKTION: WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

“Weinachten im Schuhkarton“ möchte bedürftigen Kindern weltweit Gottes Liebe greifbar machen. Der Frauenkreis der Trinitatiskirche hat an dieser Aktion teilgenommen und 11 Schuh-Kartons mit neuer Kleidung, Süßigkeiten, Kuscheltieren und vielem mehr bei der Sammelstelle Samaritan’s Purse zur Weiterleitung abgegeben. Wir denken, damit vielen Kindern Freude und die Gute Nachricht von Jesus Christus zu bringen. Wir hoffen nächstes Jahr diese Aktion erweitern zu können. Lore Zeiss

P.b.b.

Zulassungs-Nr.

GZ 02Z033316 S

Österreichische Post AG

Sponsoring Post

Erscheinungsort Wien (Hdf)

Verlagspostamt 1140 Wien

Wenn unzustellbar zurück an Ev. Pfarramt A.B., 1140 Wien, Freyenthurmstraße 20

VERANSTALTUNGEN IN DER REGION WIEN WEST-SÜDWEST (WSW)

Bibel im Gespräch

Das Johannesevangelium:

Was sind die Besonderheiten und welches Christusbild vermittelt es?

Mit Pfarrer Dr. Lubomir Batka (lubomir.batka@evang.at)

Themen und Termine (jeweils Donnerstag 18.00 Uhr):

- | | |
|--------------------------|---|
| „Johanneische Theologie“ | 15. Dezember in der Trinitatiskirche (Hütteldorf) |
| „Sakramente“ | 19. Januar in der Johanneskirche (Liesing) |
| „Erlösung“ | 9. Februar in der Kreuzkirche (Hietzing) |
| „Passion Jesu“ | 2. März in der Kirche am Wege (Hetzendorf) |

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zu den Bibelgesprächen benötigen, melden Sie sich bei uns im Pfarrbüro!

Cafe Memory

Angebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige

Ort: Johanneskirche (Liesing)

Zeit: alle zwei Wochen (6.12., 20.12., 17.01....)

Jeweils von 15.-17.00 Uhr. Infos: PG.Liesing@evang.at oder +43 1/888 22 06

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Hersteller: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien Hütteldorf 1140 Wien, Freyenthurmstraße 20; Schriftleitung: Angelika Reichl, MTh; Verlags- und Herstellungsort: 1140 Wien. Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, BIC: RLNWATWW; IBAN: AT89320000007474174.

Alle Fotos ©privat, außer Seite 1 © pixabay.

Blattlinie: Der Gemeindebrief setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gliedern der ev. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hütteldorf aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden, Informationen über Gemeindeleben, Kirche und Gesellschaft anzubieten. **DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG:** Sie erhalten diesen Gemeindebrief, weil Sie Mitglied/Freund/Freundin der Gemeinde sind. Wünschen Sie keine Zusendung, teilen Sie uns dies bitte mit.